

# Fachkräftemangel: Realität oder Mythos?

Myra Fischer-Rosinger

Direktorin swissstaffing,  
Verband der Personaldienstleister

15.1.2016

67. Gewerbliche Winterkonferenz, Klosters

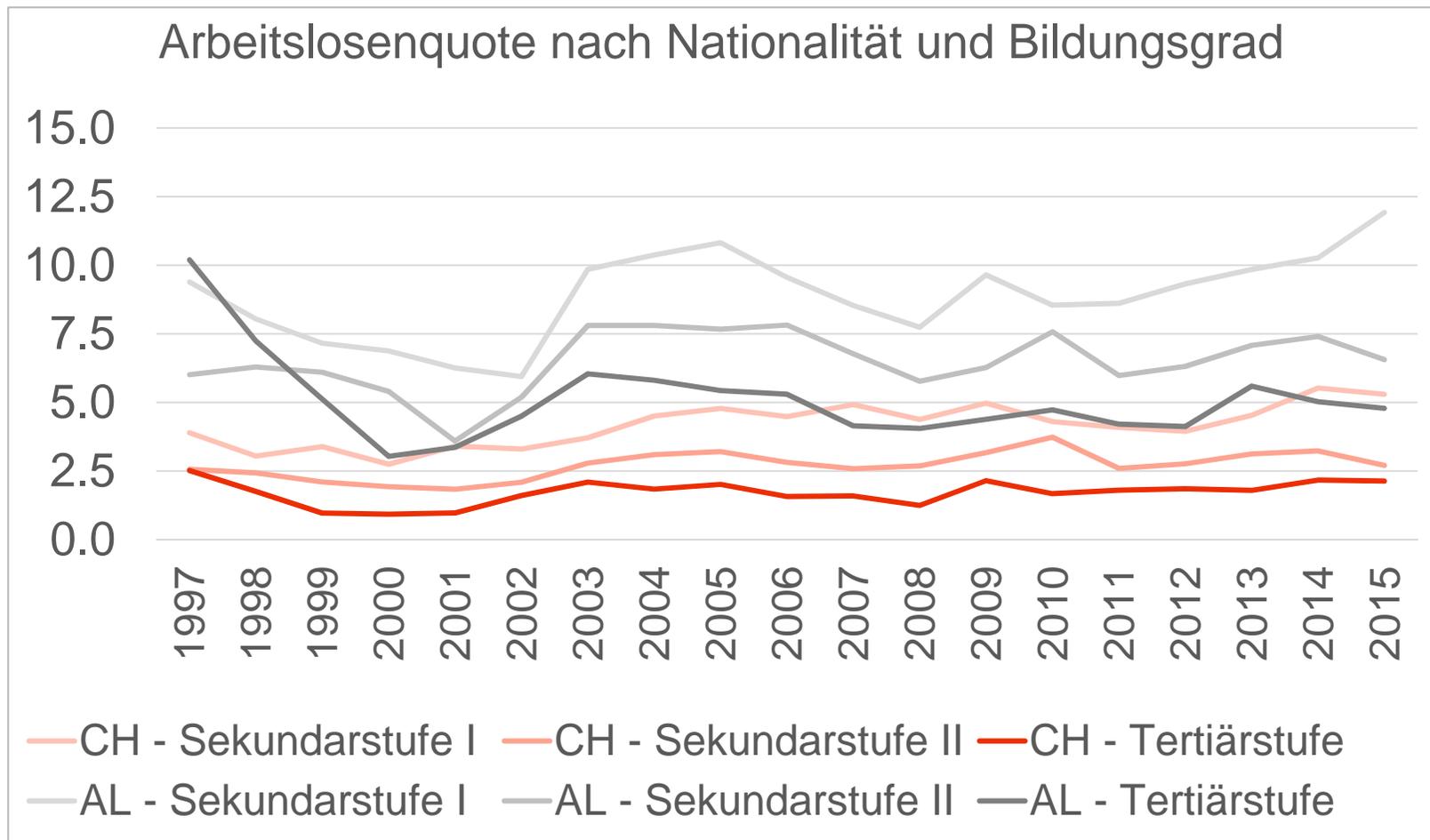
---

# Fachkräftemangel: Realität oder Mythos?

- Beides!
- Wegen technologischem Fortschritt und Strukturwandel
- Kein Fachkräftemangel, sondern ein **Mismatch** am Arbeitsmarkt



# Die eine Seite des Mismatch



---

## Und die andere Seite des Mismatch

- Die Hitparade der ausgeschriebenen Stellen:
  - Pflegefachmann
  - Elektromonteur
  - Verkaufsberater
  - Projektleiter
  - Schreiner
- Quelle: [www.100000jobs.ch](http://www.100000jobs.ch)

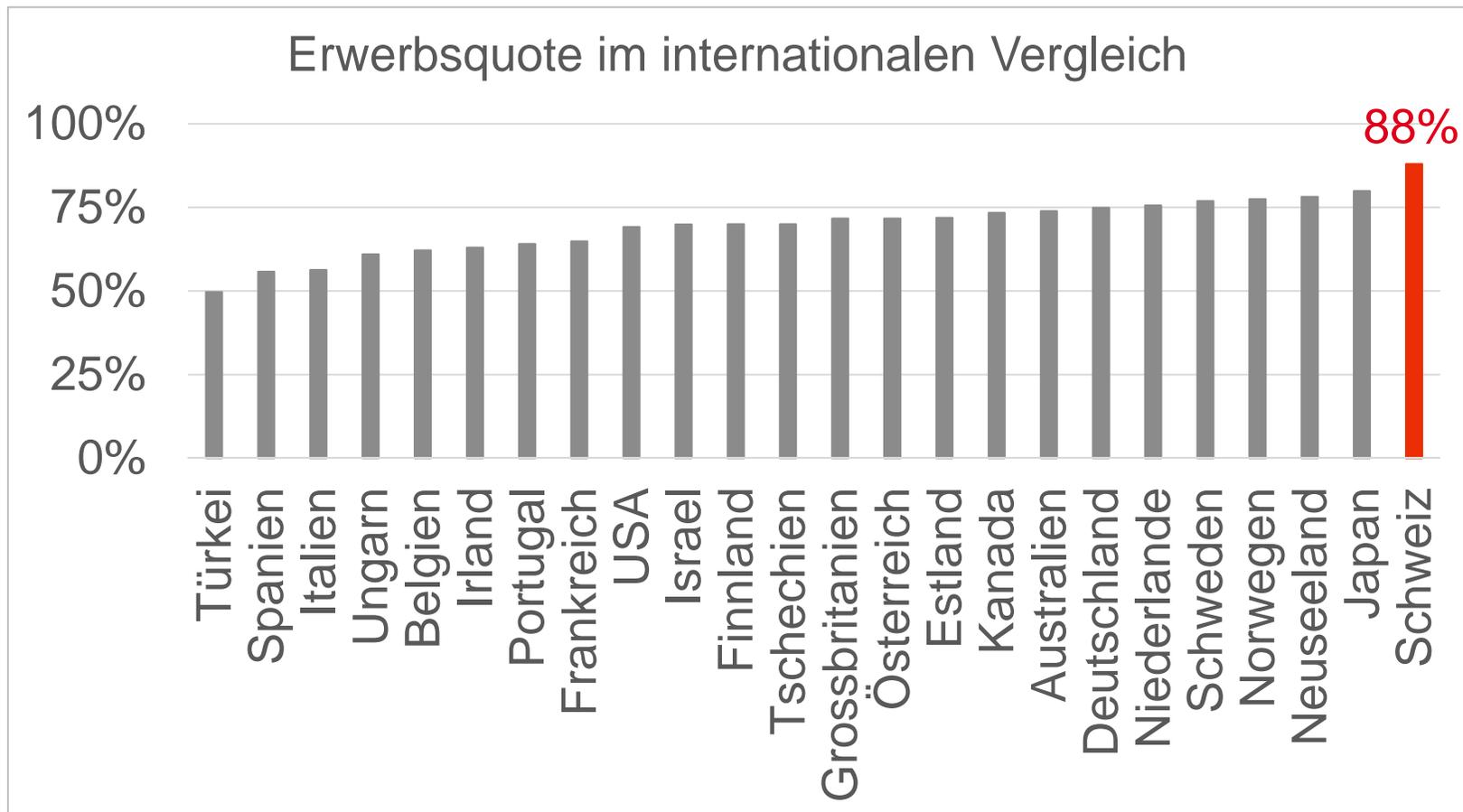
---

# Mismatch = gesellschaftlicher Sprengstoff

- Gewisse Menschen suchen eine Anstellung, die Unternehmen suchen andere Menschen.



# Verhältnismässig geringer Mismatch



# Trotzdem: Ein Unmut entlädt sich.



---

# Wie den Sprengstoff beseitigen?

- Ein Miteinander von Politik & Wirtschaft



---

# Das Inländerpotential ausschöpfen

Von 300'000 Personen ist die Rede.

Lehrabgänger, ältere Erwerbspersonen,  
Mütter, gering Qualifizierte, Flüchtlinge

Flexible Arbeitszeitmodelle,  
Kindertagesstätten,  
Umschulungen, Coachings

Personaldienstleister können  
unterstützen mit Try & Hire und  
dem Weiterbildungsfonds  
temptraining.

---

# Ein Beispiel

- Alban Destani
- zum Kranführer weitergebildet über temptraining



---

# Keine mathematische Lösung für den Mismatch

- Bei allen Bemühungen hat das Arbeitskräftepotential seine Grenzen.

$\emptyset \geq > - +$   
 $\infty \% < \div \times$   
 $\pi \sqrt{\leq} \neq =$

---

# Achtung!

- Hervorragende Wettbewerbsposition nicht untergraben
  - liberaler Arbeitsmarkt (FlaM, Kündigungsschutz)
  - wettbewerbsfähiges Steuersystem
  - ausgezeichnete Hochschulen und durchlässiges Bildungssystem
  - Internationale Rekrutierungsmöglichkeiten (FZA)
  - Anschluss an internationale Absatzmärkte (Bilaterale)



---

# Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.



## Demographische Alterung

Verschärfung des  
Mismatch?

Oder verlassen  
die  
«überschüssigen»  
Profile den  
Arbeitsmarkt?



## Digitalisierung

Welche Berufe  
verschwinden?  
Welche entstehen  
neu?

Braucht es  
insgesamt  
weniger  
Arbeitskräfte?

---

# Eins ist sicher: Wir brauchen Bildung und Innovation.

